

Dieses Buch verdient alle Beachtung, weil es seinem Zwecke möglichst gerecht wird und daher zum öffentlichen und privaten Gebrauch für Gläubige und Priester bestens dient, für Letztere als reiches Handbuch zur Pflege und Hebung der schönsten und volksthümlichsten Andachten. In der I. Abtheilung finden sich die Litaneien und Gebete beim öffentlichen Gottesdienste, bei Betstunden, Processionen und Flurgängen und zur Gewinnung der Ablässe. Die II. Abtheilung enthält eine reiche Auswahl der kirchlich-approbirten Andachten von Vereinen, Bruderschaften und des dritten Ordens vom hl. Franciscus, sowie die General-Absolution in der vom Papst Leo XIII. vorgeschriebenen Form, welche auch von Weltpriestern ohne weitere Delegation ertheilt werden kann. Die III. Abtheilung bietet die Gebete, Pieder und Andachten zu Ehren zahlreicher Schutzpatrone, vom hl. Joseph begonnen bis zu den hl. Schutzengeln. Die IV. Abtheilung befaßt sich mit den Andachten der Schuljugend. Große Lettern, schöner Druck und starkes Papier erhöhen die Vorzüge dieses volksthümlichen Gebetbuches, dessen weiteste Verbreitung sehr wünschenswerth ist.

Wien.

H. v. Hurter.

26) **Betrachtungen, Gebete und Gesänge zum Gebrauche beim vierzigstündigen Gebete.** Herausgegeben von Dr. Aug.

Brückelmann, Priester der Diocese Münster. Warendorf 1887.

Verlag der J. Schnell'schen Buchhandlung. S. 80. Pr. 30 Pf. = 19 kr.

Dieses kleine Büchlein ist empfehlenswerth, weil das 40stündige Gebet gottlob von den Gläubigen mit Vorliebe besucht wird. Die Gebete und Betrachtungen über die Herrlichkeit des allerhl. Sacramentes sind kurze und schöne Ergüsse des Glaubens und der Liebe und so abgefaßt, daß sie gemeinschaftlich oder allein gebetet werden können. Die Litaneien vom hl. Namen Jesu, der seligsten Jungfrau und aller Heiligen nebst dem Te Deum und Pange lingua in deutscher Uebersetzung bilden den Schluß.

Wien.

H. v. Hurter.

27) **Herz Jesu, meine Zuflucht.** Betrachtungen über das hlst.

Herz Jesu v. P. Gautrelet, S. J., und P. Borgo, S. J., nebst Andachtsübungen und Gebeten, herausgegeben von Joseph Mohr. Mit bischöfl. Approbation. 1887, Regensburg, Friedr. Pustet. XVI und 632 S. Pr. ungeb. Mark 2. — = fl. 1.24.

Für die Güte des Buches spricht a priori der Name Gautrelet, S. J., eines wahrhaft apostolischen Mannes, der durch seine dogmatischen und ascetischen Schriften sich um die katholische Kirche so sehr verdient gemacht. Besonders wohlthuend ist ferner an unserem Buche die solide dogmatische Grundlage, die der Verfasser in den „Belehrungen“ vorausschickt. Die „Betrachtungen“ sind bestimmt für jeden Tag des Herz Jesu-Monates, für den ersten Freitag jedes Monates und für die Herz Jesu-Novene. Bezüglich der erstern könnte man freilich mit dem Verfasser über die Eintheilung

des reichen Betrachtungsstoffes auf das Leben Jesu etwas rechten: so sind z. B. auf den Aufenthalt in Egypten 3 Betrachtungen („Das hlst. Herz mit der Schmach unserer Sünden beladen“, „Innere Leiden des hlst. Herzens“, „Im hlst. Herzen herrscht vollkommene Ordnung“) bezogen, während das Leiden Jesu weniger verwerthet erscheint und überhaupt mehr Anlehnung der an und für sich trefflichen Betrachtungen an prägnante Episoden aus dem Leben und Leiden Jesu wünschenswerth sein mag. Die durchaus sehr ansprechenden „Andachtsübungen“ enthalten sehr viele authentische Ablassgebete. Das Buch ist daher gewiß sehr empfehlenswerth.

Vinaders (Tirol).

Albert von Hörmann.

28) **Papst Leo XIII.** Sein Leben und Wirken, seine bevorstehende goldene Messe, nebst einigen nützlichen Bemerkungen. Von Anton Schöpfleuthner, f.=e. geistl. Rath. Wien, St. Norbertus-Buch- und Kunstdruckerei. 8°. S. 78. Pr. 25 kr. = 50 Pf.

Obiges Werkchen schildert in recht klarer, allgemein verständlicher Weise das, was der Titel desselben ankündigt. Von ganz besonderem Belang sind die kurzen bei guter Gelegenheit ziemlich zahlreich eingestreuten Sentenzen und Bemerkungen, welche den Leser auf Zustände im engeren und weiteren Kreise aufmerksam machen, die einer Correctur und Verbesserung würdig sind. Schon um dieser Eigenschaft willen sollte die Broschüre in weiten Kreisen empfohlen werden, zumal beregte Sentenzen nicht bloß vorübergehenden, sondern bleibenden Werth haben, und nicht bloß für die Gegenwart, sondern für alle Zukunft berechnet sind, z. B. über Erziehung, Ständewahl, Pastoration u.

Schönberg bei Matrei in Tirol.

Curat Anton Auer.

29) **Golgotha und Delberg.** Christologisches Epos von Fried. Wilh. Helle. Prag, Rohlicek und Sievers. 1886. 8°. 463 S. fl. 3.— = M. 6.—.

Selten haben wir ein so schönes, herzerquickendes Buch gelesen, wie das vorliegende Epos von Helle. Das ist eine katholische Messiade in des Wortes wahrer und voller Bedeutung, eine poetische Leistung ersten Ranges, gegenüber welcher sich der „Messias“ des Klopstock nach Form und Inhalt nur wie eine unreife Schülerarbeit ausnimmt. Der Hexameter, in welchem das ganze Gedicht abgefaßt ist, ist tadellos und liest sich deswegen leicht und fließend; sein rythmischer Wohlklang harmonirt in der schönsten Weise mit den edlen, erhabenen, göttlichen Gedanken, deren poetisches Gewand er bildet. Der Inhalt selbst, die Darstellung der letzten Periode der messianischen Wirksamkeit Jesu Christi auf Erden, von seiner Todesangst auf dem Delberge bis zu seiner Verherrlichung im Himmel, ist ungemein anziehend und tief ergreifend. Der Leser fühlt es heraus: wie viel der Verfasser vor und beim Niederschreiben dieses Werkes gebetet und betrachtet haben muß — ein Umstand, der vor Allem uns Priestern sein Buch um so interessanter und schätzenswerther machen muß.